

## Lösungen

1. Eva hat vor zwei Tagen unser wertvollstes Buch einem fremden Menschen anvertraut. Vor zwei Tagen hat Eva unser wertvollstes Buch einem fremden Menschen anvertraut. Unser wertvollstes Buch hat Eva vor zwei Tagen einem fremden Menschen anvertraut. Einem fremden Menschen hat Eva unser wertvollstes Buch vor zwei Tagen anvertraut.
2. Ich bin in Europa und Amerika vielen Studenten begegnet, die sich für unsere Republik sehr lebhaft interessiert haben. In Europa und Amerika bin ich vielen Studenten begegnet, die sich für unsere Republik sehr lebhaft interessiert haben. Vielen Studenten, die sich für unsere Republik sehr lebhaft interessiert haben, bin ich in Europa und Amerika begegnet.
3. Ich habe gehört, dass die Kinder noch vor einer Stunde eine neue Theatervorstellung haben sehen wollen.
4. Ich weiß nicht, wie wichtig das Treffen mit dem neuen Direktor für unsere Mitarbeiter ist.
5. Er hat es ihnen schon gestern gezeigt. Schon gestern hat er es ihnen gezeigt. Ihnen hat er es schon gestern gezeigt.
6. Diese Menschen sind nach zwei Jahren im Ausland wegen ihrer Sehnsucht nach der alten Heimat ohne fremde Hilfe nach Hause zurückgekehrt. Nach zwei Jahren im Ausland sind diese Menschen wegen ihrer Sehnsucht nach der alten Heimat ohne fremde Hilfe nach Hause zurückgekehrt. Wegen ihrer Sehnsucht nach der alten Heimat sind diese Menschen nach zwei Jahren im Ausland ohne fremde Hilfe nach Hause zurückgekehrt. Ohne fremde Hilfe sind diese Menschen nach zwei Jahren im Ausland wegen ihrer Sehnsucht nach der alten Heimat nach Hause zurückgekehrt. Nach Hause sind diese Menschen nach zwei Jahren im Ausland wegen ihrer Sehnsucht nach der alten Heimat ohne fremde Hilfe zurückgekehrt.
7. Er weigert sich wie immer, bei den notwendigen Schulungen zu helfen. Wie immer weigert er sich, bei den notwendigen Schulungen zu helfen.
8. Es graut mir vor Flöhen. Mir graut vor Flöhen.
9. Mich fröstelt an den Füßen. Es fröstelt mich an den Füßen.
10. Ich bereue alle unschuldigen Opfer von bewaffneten Konflikten.
11. Es tut mir leid, dass Du nicht da bist. Mir tut leid, dass Du nicht da bist.
12. Es verdrießt mich, dass ich einen Handschuh verloren habe. Mich verdrießt, dass ich einen Handschuh verloren habe.
13. Es juckt mich an der Nase. Mich juckt an der Nase.
14. Die Kopie hat dem Original entsprochen.
15. Man hat ihn eines schweren Verbrechens verdächtigt.
16. Ich bin diesem Menschen noch nie begegnet.
17. Ich habe alle hohen Gipfel im Riesengebirge bestiegen.
18. Er ist erst später zugestiegen.
19. Die Menschen haben uns zugewinkt.
20. Der Staatsanwalt hat eine Anklage erhoben.
21. Peter ist vor dem Zollbeamten weggelaufen.
22. Die zu bezahlende Miete ist auf ein speziell für diese Zwecke eröffnetes Konto zu überweisen.
23. Die ausstehende Miete soll an einen Mann überwiesen werden, dessen Namen ich Ihnen noch mitteilen werde.

- 24.** Die sich über im Unterricht nicht aufpassende Schüler aufregenden Lehrer sollten statt des ewigen Schimpfens lieber für mehr Disziplin sorgen. Die sich über Schüler, die beim Unterricht nicht aufpassen, aufregenden Lehrer sollten statt des ewigen Schimpfens lieber für mehr Disziplin sorgen.
- 25.** Der ein Buch lesender Mann ist mein alter Schulfreund.
- 26.** Menschen, mit denen ich noch nie gesprochen habe, erwecken in mir ein nur schwer zu befriedigendes Interesse.
- 27.** In dieser Fernsehsendung besprochene und jetzt im Internet verkaufte Bücher kommen aus exotischen für einen nur in Europa lebenden Menschen ein Rätsel darstellenden Ländern. In dieser Fernsehsendung besprochene und jetzt im Internet verkaufte Bücher kommen aus exotischen für einen Menschen, der nur in Europa lebt, ein Rätsel darstellenden Ländern.
- 28.** Die die Einkäufe nicht planenden Frauen geraten manchmal in finanzielle Schwierigkeiten, die sie nicht meistern können.
- 29.** In der Schule nicht unterstützte Kinder haben oft schlechtere Ergebnisse als Kinder, denen gut geschulte Lehrer und Eltern beim Lernen behilflich sind.
- 30.** Ein das Christkind erwartendes Kind freut sich sehr.